



Foto: pexels

Grüezi

Den Betttagsgottesdienst feiern wir mit viel Musik. Den Gottesdienst bereichern die Neue Kantorei Bülach, der Chor der Dreifaltigkeitskirche Bülach sowie ein Alphorn-Quartett mit dem Werk «Missa con corno» von Wilhelm Junker.

Bea Fabbro, Präsidentin der Kirchenpflege, stellt Ihnen die Kirchenpflege und einige der Aufgaben für die Legislatur 2026 bis 2030 vor.

In den Erntedankgottesdiensten in Bachenbülach und Bülach danken wir für das, was trotz der Hitze in diesem Sommer wachsen konnte und jenen, die auch im Kleinen Sorge zur Natur und zum Klima tragen.

Wir laden alle ein, am Internationalen Tag des Friedens gemeinsam Friedenslieder im Chor der Kirche zu singen, und auf die Kleinsten freuen wir uns beim Fiire mit de Chliine.

Einen Rückblick auf das Konflager haben wir ebenfalls für Sie.

Karin Fahrni

Vom Gegeneinander zum Miteinander

Anne-Kathrin Bolender, Pfarrerin | Wir feiern Feste und Jubiläen, um uns gemeinsam zu vergewissern, wer wir sind und woher wir kommen. Einige dieser landesweiten Festtage wirken wie Anker. Sie machen Geschichte greifbar und stärken den Zusammenhalt, würdigen gemeinsame Werte und erneuern das Wir-Gefühl.

Der eidgenössische Betttag gehört zu diesen landesweiten Feiertagen, die aus einem Gegeneinander einen Festtag des Zusammenhalts machte. Das erste Mal feierten 1797 reformierte und katholische Kantone gemeinsam einen Betttag. Nach 1848, der Gründung des Schweizerischen Bundesstaates, wurde noch einmal die Bedeutung des gemeinsamen Betttags hervorgehoben. Doch die Idee einer jährlichen Feier ist viel älter. Schon 1619 brachte Johann Jakob Breiting, reformierter Pfarrer an der Zürcher Kirche St. Peter, den Gedanken eines regelmässigen Betttags aus den Niederlanden mit. Inspiriert von der Dordrechter Synode, fand diese kirchliche Innovation auch politischen Widerhall. Der da-

malige Zürcher Stadtpräsident Rudolf Rahn unterstützte Breitingers Vorhaben nachdrücklich. Bereits acht Jahre später kam aus Genf der Vorschlag, dass sich alle reformierten Stände auf einen gemeinsamen Feiertag einigen sollten. Doch die Hindernisse waren so zahlreich, dass es noch weitere 170 Jahre dauern sollte, bis sich erstmals eine gemeinsame Praxis über die Konfessionsgrenzen hinweg durchsetzte. Mit dem Bundesstaat von 1848 etablierte sich schliesslich der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag dauerhaft als Symbol der Einheit. Seither steht das gemeinsame Bestreben im Mittelpunkt: Verschiedene politische und kirchliche Akteure verstehen sich als eine Ge-

meinschaft, die sich gegenseitig akzeptiert, für das Erreichte dankbar ist und neue Wege aushandelt. Gemeinsam bitten sie um eine Zukunft, die sie im gegenseitigen Respekt gestalten: «Sieh, wie gut und schön ist es, wenn Brüder und Schwestern beieinander wohnen.» (Psalm 133,1) In diesem Jahr feiern wir den Betttag am **Sonntag, 20. September**, mit einem Gottesdienst um **10 Uhr in der Kirche**. Musikalisch gestaltet wird er von der Neuen Kantorei Bülach und dem katholischen Chor der Dreifaltigkeitskirche Bülach. Zusammen mit einer Alphorngruppe führen sie das Werk «Missa con corno» von Wilhelm Junker auf – ein Zeichen der Verbundenheit und des gemeinsamen Glaubens.

Ersatzwahl in die Kirchensynode

Daniel Frei aus Uster kandidiert für die Ersatzwahl in die Kirchensynode für die laufende Legislatur 2023–2027. Anlass für die Ersatzwahl ist der Rücktritt von Ruth Fries. Die Ersatzwahl erfolgt am 27. September 2026 an der Urne. Weitere Informationen zu Daniel Frei finden Sie auf unserer Website www.refbuelach.ch oder über diesen QR-Code.

Information aus der
Bezirkskirchenpflege



Die Ersatzwahl erfolgt
am 27. September



Fiire mit de Chliine

Nach einer langen Sommerpause laden wir wieder zu einem Fiire mit de Chliine ein.

Am **Dienstag, 22. September**, warten vorne in der **Kirche** farbige Kissen und Stühle auf Kleine und Grosse, die mitfeiern, mitsingen und eine Geschichte erleben möchten. Die kurze, ganz auf die Kleinsten ausgerichtete Feier beginnt um 9.30 Uhr. Im Anschluss offerieren wir einen Znüni.

Für das Team
Eva Caspers, Pfarrerin

Klang und Wort

Am Internationalen Tag des Friedens am Montag, 21. September, feiern wir um 19 Uhr im Chor der Kirche.

Die Sopranistin Daniela Eaton und Barbara Bohnert am Flügel laden ein, gemeinsam Friedenslieder zu singen.



Foto: zinech/flickr

Pfarrerin Anne-Kathrin Bolender und Pfarrerin Rahel Graf lesen Texte dazu. Frieden ist ein wunderschönes, aber auch ein belastetes Wort. Mit unseren Liedern und Texten wollen wir Räume öffnen für die Sehnsucht nach einem guten Miteinander. Friede bedeutet ja nicht einfach die Abwesenheit von Krieg. Im Sinne des biblischen Schalom ist Friede vielmehr ein Zustand umfassenden Wohlergehens, in dem Gerechtigkeit und gelingende Beziehungen möglich sind. Dies umfasst die Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen, zu sich selbst und zur gesamten Schöpfung.

Schön, wenn Sie mitsingen!

Für das Team
Rahel Graf, Pfarrerin

«Connected»

53 Konfirmandinnen und Konfirmanden, jede Menge Vorfreude – und ein Haufen Gepäck inklusive Keyboard, Cello und Kontrabass, so sind wir in der letzten Sommerferienwoche ins Toggenburg aufgebrochen.

Unser Konflager fand dieses Jahr im Schweizerhof in Alt St. Johann statt, mitten in der Bergwelt der Churfürsten – bei strahlendem Wetter – und immerhin ein wenig kühler als in Bülach. Unter dem Lagerthema

«connected» ging es dann los: das Thema begleitete uns überallhin – in den thematischen und kreativen Workshops, in den biblischen Geschichten, die von Verbindung und Beziehung erzählten und auch in dem ein oder anderen Gespräch. Und beim gemeinsamen Kochen, Essen und Zusammensein ist ganz nebenbei genau das gewachsen, wofür es die ganze Woche ging: Verbundenheit. Ein besonderes Highlight war unsere Wanderung zum

Gräppelensee und den (trockenen) Thurffällen. Viele Höhenmeter, ein steiler Anstieg gleich zu Beginn, dann doch die eine oder andere Verschnaufpause – und am Ende haben es alle bis zum See geschafft! Die ganz Fitten und Wanderbegeisterten und wer noch nicht genug hatte, konnte sich bei einer Zusatzschleife austoben. Und dank einer zusätzlichen Wasserlieferung an den Berg hatten dann auch wirklich alle genug Wasser.

Ein grosses Merci an alle Leiterinnen und Leiter, alle Jungleitenden, Technikversierten und Musikmachenden, die sich mit so viel Herz eingebracht haben und die dieses Lager mit ihrem Einsatz überhaupt erst möglich gemacht haben. Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch der Küchencrew, die uns mit Salatbuffets, Hauptgerichten und Desserts verwöhnt hat.

Für das Leitungsteam
Sandra Abegg-Koch, Pfarrerin



Erntedank Bachenbülach



Foto: schanzar_pixelio.de

In Bachenbülach feiern wir am Sonntag, 27. September, um 10 Uhr Erntedank im Pavillon. Wir freuen uns über das, was trotz der Hitze in diesem Sommer wachsen konnte. Und wir üben einen staunenden Blick auf die Welt und auf alles, was uns gut versorgt.

Der Jodelklub Bülach gestaltet den Gottesdienst mit Liedern über Wachsen und Ernten und die Landschaft, in der wir leben. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchenkommission Bachenbülach zum Apéro ein.

Eva Caspers, Pfarrerin

Erntedank Bülach

Wir feiern am Sonntag, 27. September, um 10 Uhr in der Kirche Erntedank und dürfen dabei den Alphornbläser:innen der Alphorn-Vereinigung Zürcher Unterland zuhören. Das Team Welt gestaltet die Dekoration und einige Jugendliche werden sich ebenfalls an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen.

Anfang Juli las ich einen Text von Franz Hohler in einer Sammlung von «Wasser-Geschichten». Mehrere Autor:innen teilten zu meist Lebenserinnerungen. Franz Hohler ging die Aufgabe anders an: Er wies auf die Dürre hin und augenzwinkernd auf die Warnung der Flussgötter vor deren Konsequenzen. Und dann beschrieb er detailliert, wie er im Alltag Wasser spart. Mitte August wanderten wir im Konflager an ausgetrockneten Flussbetten entlang. Wo noch etwas Wasser drin war, durften wir nicht baden, um die Fische nicht zu gefährden. Bei der Rückkehr aus dem Toggenburg ins Unterland fielen uns die braunen Wiesen und Wälder



der auf – als wäre es schon Herbst. Der Wassermangel erzeugt Konflikte. Wer soll sparen? Wo braucht es das Wasser am nötigsten? Deutlich zeigt sich, wie sehr wir angewiesen sind: auf Regen, auf faire Verteilung, auf vernünftige Zurückhaltung.

Auch das gehört zum Erntedank: Jenen zu danken, die bereit sind, Sorge zu tragen zur Natur und zum Klima, auch im Kleinen. Herzliche Einladung!

Rahel Graf, Pfarrerin

Grüezi Mitenand Darf ich vorstellen?

Die Kirchenpflege für die Legislatur 2026–2030:

- **Bea Fabbro, Präsidium**
- **Alexandra Erbarth, Ressort Gottesdienst und Musik**
- **Doris Haab, Ressort Finanzen**
- **Doris Keller, Ressort Personelles und Vizepräsidium**
- **Brigitte Lindenmann, Ressort Bildung**
- **Samuel Müller, Ressort Liegenschaften**
- **Sebastian Rohlf, Ressort Diakonie**

Mit der neuen Legislatur beginnt für uns Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger eine neue gemeinsame Etappe. Mit der neuen Zusammensetzung verbindet sich Kontinuität mit neuen Impulsen. Ich freue mich, gemeinsam die kommenden Aufgaben mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein anzupacken. Viele Aufgaben unserer Kirchgemeinde sind langfristig angelegt und werden uns auch in der neuen Legislatur beschäftigen. Dazu gehören unter anderem der sorgfältige Umgang mit unseren Finanzen und die Pflege und Erneuerung der Liegenschaften, ganz aktuell rückt die Sanierung des Sigristenhauses in den Fokus. Nachdem die Kirchgemeindeversammlung im Mai der möglichen Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen zugestimmt hat, geht es nun darum, eine Fusionsvorlage auszuarbeiten. Ich blicke mit Spannung auf diese Herausforderung. Wei-

ter werden uns verschiedene Pensionierungen im Betrieb, und die damit verbundenen Stellen Neubesetzungen in den nächsten 4 Jahren beschäftigen. Auch die Digitalisierung ist und bleibt arbeitsintensiv. Vieles ist schon aufgegleist und dank viel Fachwissen bei den Mitarbeitenden gut umgesetzt.

Ich bin zuversichtlich, dass wir alle diese und noch mehr Aufgaben meistern werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass unsere Kirchgemeinde ihre vielfältigen Aufgaben wahrnehmen kann und somit gute Rahmenbedingungen für Gottesdienste, Begegnungen, Musik, Bildung und diakonische Angebote bestehen.

Die Kirchenpflege freut sich darauf, die kommende Legislatur gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu gestalten und unsere Kirchgemeinde als Ort der Begegnung und der Gemeinschaft weiterzuentwickeln.

*Bea Fabbro,
Präsidentin der Kirchenpflege*



v. l. Alexandra Erbarth, Doris Keller, Brigitte Lindenmann, Sebastian Rohlf, Doris Haab, Bea Fabbro, Samuel Müller

**Livestreaming der Sonntags-
gottesdienste in der Kirche**
via www.refbuelach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 13. September

10 Uhr Bülach Kirche
Gottesdienst mit Taufen
und Chilekafi
Pfarrerin Anne-Kathrin Bolender
Musik: Barbara Bohnert, Orgel

Sonntag, 13. September

**11 Uhr Hochfelden
Gemeindehaus**
Ökumenischer Erntedank-
gottesdienst mit Chilekafi
Pfarrerin Rahel Graf
Maria Marschall-Vogel,
Religionspädagogin
Musik: Shoko Miyake, Oboe
Yuki Yokoyama, Klavier

Sonntag, 13. September

11 Uhr Winkel Breitisaal
Ökumenischer Erntedank-
gottesdienst mit Apéro
Pfarrerin Sandra Abegg-Koch
Constanze Wagemann
Musik: Cantus Laurentius

Sonntag, 20. September

10 Uhr Bülach Kirche
Betttagsgottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Anne-Kathrin Bolender
Musik: Neue Kantorei Bülach
Chor der Dreifaltigkeitskirche
Alphorn-Quartett
Zenon Cassimatis, Orgel
Leitung Susanne Rathgeb

Musik

Sonntag, 20. September

17 Uhr Bülach Kirche
Bülacher Abendmusik
Hackbrett meets Bass
Kellerheims im Trio

Meditation am Freitag

Freitag, 18. September

12.15 Uhr Bülach Kirche
Wege nach innen

Internationaler Tag des Friedens

Montag, 21. September

19 Uhr Bülach Kirche Chor
Friedenslieder und -texte
Klang und Wort

Fiire mit de Chliine

Dienstag, 22. September

9.30 Uhr Bülach Kirche
Feier für die Jüngsten

Heiliger BimBam

Samstag, 12./19. September

**9 bis 12 Uhr Bülach
Sigristenhaus**
Ein gastlicher Treffpunkt

Kooperationen

Freitag, 11./18. September

**9 Uhr Bülach Heilsarmee
Grampenweg 15**
Café Balance – Seniorenrhythmik
mit anschliessender Kaffeerunde
Schnupperbesuch jederzeit
möglich
Fr. 12.– pro Lektion

Dienstag, 15. September

16 Uhr Sigristenhaus
VivaKafi (Trauercafé)
Raum für Austausch,
Erinnerungen, Fragen und
stille Momente

Mittwoch, 16./23. September

**16 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Bewegung und Gymnastik
66plus – Schnupperbesuch
jederzeit möglich
Fr. 10.– pro Lektion

Donnerstag, 17. September

**16 bis 18 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Computeria Regio Bülach –
Treffpunkt und Anlaufstelle für
Benutzerfragen zum Thema
«Computer»
**andere Standorte/Daten unter:
computeria-regio-buelach.ch**



Hackbrett meets Bass



Ausführende:

Kellerheims im Trio
Hanna Keller, Hackbrett
Alessia Heim, Hackbrett
Curdin Mock, Bass

Eintritt frei, Kollekte
Für Ihren grosszügigen Beitrag
zur Deckung der Kosten danken
wir herzlich.

Sonntag, 20. September, 17 Uhr
Reformierte Kirche Bülach

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Erscheint vierzehntäglich
Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach
Redaktion:
Karin Fahrni
redaktion@refkirchebuelach.ch
Gestaltung: kolbgrafik.ch
Druck: schellenbergdruck.ch
Sekretariat Kirchgemeinde:
Telefon 043 411 41 41
Raumreservierungen:
Kirchgemeindehaus
Telefon 043 411 41 44
Kirche Telefon 043 411 41 55



[www.facebook.com/
refkirchebuelach](https://www.facebook.com/refkirchebuelach)



myclimate.org/01-24-625131